

- 31) In der Martinistraße in Nr. 36. zwey Logis, eins auf der Erden vornheraus, bestehet in 2 Stuben, 2 Kammern und eine Küche; das andre eine Treppe hoch, bestehet in 1 Stube vornheraus, zwey Kammern, und einer verschlossenen Küche; beydes auf Ostern.
- 32) Auf der Oberneustadt in der Frankfurterstraße, in dem der Kirche gebdrigem Hause, in Nr. 51. in der bel Etage, ein tapezirtes Saal ein tapezirtes Kabinet, ein Vorzimmer mit einer Altane; ferner Stube, Kammer und Küche, worinn eine verschlossene Anrichtetafel befindlich, versch'offener Boden, Pferdeestall, Chaisen-Kemise, Mitgebrauch des Waschhauses und des auf dem Hof befindlichen Wassers; auf Ostern. Nach Befinden auch die ganze bel Etage, beyfammen.
- 33) In der Martinistraße in Nr. 37. 2 Logis im Hinterhause eine und 3 Treppen hoch; auf Ostern.
- 34) In der obersten Kasernenstraße bey dem Bierbrauer Dieterich die bel Etage, bestehend in Stube, 2 Kammern, verschlossenen Keller, nebst Schweineestall; auf Ostern: sodann in der Pausstraße bey eben denselben 3 Treppen hoch, eine gemalte Stube, 2 gemalte Kammern, mit oder ohne Meubeln; sogleich oder auf Ostern.
- 35) In der Dionysienstraße in Nr. 86. unten auf dem Häuserden 1 Stube, 1 Kammer, Küche, Schweineestall und einen halben Keller.
- 36) Auf dem Brink in der Witwe Lampin Behausung hintenaus 2 Treppen hoch, 1 Stube, Kammer und Küche; auf Ostern.
- 37) In des Bäckermeister Schröbers Behausung Nr. 657. ein Logis, welches aus Stube, Kammer, Küche, Speisekammer und Holzplaz besteht; sogleich oder auf Ostern.
- 38) In der Witwe Weizeln Behausung in der obersten Petristraße, sonst obersten Entengasse, auf künfftige Ostern, auf dem Häuserden eine Stube, Küche, Keller und Stall; in der zweyten Etage, eine räumliche helle Stube hintenaus; in der dritten Etage, eine Kammer und räumlichen Boden, einzeln oder beyfammen.
- 39) In der Unterneustadt in der Balsenhausstraße, im weißen Roß, ein oder zwey Treppen hoch, Stube, Kammer und Küche; auf Begehren kan mehr dabey gegeben werden. Bey dem Beckermeister Fiege, im bemeldten Hause, ist sich zu melden.
- 40) Bey dem Schreinermeister Siebrecht in der Elisabetherstraße, 2 Etagen, bestehend in 5 tapezirten und 2 gemalten Stuben, 6 Kammern, 3 Küchen, verschlossenen Keller und Holzremsen, nebst Gebrauch des gemeinschaftlichen Waschhauses, mit oder ohne Meubeln; auf Ostern.
- 41) In der Carlsstraße, in dem Eigensatzischen Hause, Stube und Kammer, mit oder ohne Meubeln, Jahrs- oder Monatsweise, an einen ledigen Menschen; in demselben Hause ein großer gewölbter Weinkeller nebst befindlichem Weinelager. Nähere Nachricht erhält man in der Balsenhausbuchdruckerey.
- 42) In der Weissensteiner Vorstadt in dem ersten Hause, nahe der Oberneustadt, ein Logis auf Ostern, 2 Stuben, 1 Kammer, 1 Küche und den halben Garten, worinnen ein Brunnen mit gutem Wasser ist, auf dem verschlossenen Boden noch eine kleine Stube für eine einzelne Person; auch stehet dieses Haus sehr billig aus freyer Hand zu verkaufen: wer dazu Lust hat, kan nähere Nachricht in der Elisabetherstraße bey dem Sattlermeister Wimmel bekommen.
- 43) Beym Meister Bähner in der zweyten Etage eine Stube, Kammer und Küche; und in der dritten Etage gleichfals eine Stube, Kammer und Küche; beydes auf Ostern.

Personen, welche Dienste suchen:

- 1) Ein Mensch von gesehenen Jahren in eine Wirthschaft als Kellerbursche, oder als Bedienter bey einem Herrn, in- oder außershalb Cassel, sogleich oder auf Ostern; nähere Nachricht ist in der obersten Petristraße in des Glasers Frölichs Hause, eine Treppe hoch,